



Die Gemeinschaftsstiftung Mölln und Bewohner des Augustinums übergaben die Schecks an Arne Strickroth und Ute Ostendorf vom Kreisjugendring. Foto: Nordmann

## 3.500 Euro für Tillhausen

### Unterstützung für das 10. Stadt-Spiel in Mölln

**Mölln (mno/pmi).** Kurz vor Beginn des 10. Stadt-Spiels vom 25. Juli bis 3. August gab es für den Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg e.V. Anlass zu großer Freude. Gleich zwei Einrichtungen werden die Kinderstadt Tillhausen finanziell unterstützen.

Die Gemeinschaftsstiftung Mölln fördert das Stadtspiel mit 1.500 Euro. Der Vorsitzende der Stiftung, Wolfgang Engelmann, das Vorstandsmitglied Jan Ihns und der Vorsitzende des Stiftungsrates Sven Michelsen überreichten Jens Pechel, 1. Vorsitzender des Kreisjugendringes, einen Scheck. Die Gemeinschaftsstiftung hält diese Veranstaltung mit ihren bildungspolitischen Ansätzen für eine glänzende Art, Kinder spielerisch ihre Welt gestalten zu lassen. Insbesondere das Politikprojekt wird unterstützt. Hier arbeitet das gewählte Stadtparlament von Tillhausen, das über Prozesse im Stadtleben entscheidet und als Höhepunkt die

Bürgermeisterwahl vorbereitet und durchführt. Wolfgang Engelmann, Ehrenbürger der Stadt Tillhausen, wird auch in diesem Jahr als Teamer ehrenamtlich das Tillhausener Stadtparlament betreuen.

Das Augustinum Mölln unterstützt ebenfalls das Stadtspiel. An die 50 Bewohnerinnen und Bewohner des Augustinums Mölln organisieren seit acht Jahren einen großen Basar. Bücher, Haushaltsartikel, Bekleidung und Möbel werden das ganze Jahr lang gut sortiert und für den Verkauf aufbereitet. Die Artikel bringen die Bewohner selber mit oder sie kommen aus Nachlässen. Hartmut Ernst als Vertreter der Organisatoren übergab Arne Strickrodt, Geschäftsführer des Kreisjugendringes, einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro. „Das Geld hilft uns, das Stadt-Spiel zu finanzieren und wir sind sehr dankbar für die langjährige Unterstützung der Kinderstadt Tillhausen“, unterstreicht Ute Ostendorf, Projektleiterin

des Kreisjugendringes. Das Team des Kreisjugendringes befindet sich aktuell in den letzten Vorbereitungen zum Stadt-Spiel. „Wir befinden uns nun in der Detailplanung. Viele Absprachen sind zu treffen und insbesondere die letzten logistischen Vorbereitungen sind zu treffen“, so Arne Strickrodt.

Auch beim 10. Stadt-Spiel wird es einige Veränderungen geben. Jens Pechel und Ute Ostendorf erläuterten anhand eines Tillhausener Stadtplanes den Vertretern der Gemeinschaftsstiftung und des Augustinums, wo was in Tillhausen zu finden sein wird. Durch bauliche Veränderungen seit 2015 musste der KJR den Stadtaufbau neu planen.

Was in den letzten neun Stadt-Spielen seit 1999 passiert ist, wird man ab dem 17. Juli im Stadt-Spiel-Museum erfahren. Im Stadthautmannshof Mölln wird das Stadtspiel-Museum werktags von 10 bis 12 Uhr geöffnet sein.